

Bericht von der Gemeinderatssitzung am 11.02.2015

Tagesordnungspunkt 2 Vergabe DSL-Ausbau St. Alban

Zur Bewertung liegen die Angebote der Firmen NGN/SÜC dacor und Telekom Deutschland GmbH vor. Die Angebote sind fristgerecht am 10.11.2014 eingegangen. Die Bewertung erfolgte nach den vorgegebenen Kriterien und Wichtungen des Auswahlverfahrens.

Das Unternehmen Telekom Deutschland bietet der Gemeinde ein auf dem Stand der momentanen VDSL Technologie das kostengünstigste Versorgungsangebot an.

Auf Grundlage der gutachterlichen Bewertung des Beratungsbüros Corwese, beschließt der Gemeinderat, das Angebot der Telekom Deutschland auszuwählen und vorbehaltlich der ggf. nötigen Zustimmung der Bundesnetzagentur (Kooperationsvertrag - bereits erfolgt), des Breitbandzentrums (Plausibilisierungskontrolle - bereits abgehandelt) und der Regierung von Oberbayern (Prüfung der eingereichten Unterlagen) mit dieser einen Kooperationsvertrag zu schließen.

Der Fördersatz beträgt 80% aus dem Betrag der nachgewiesenen Wirtschaftlichkeitslücke in Höhe von 74.689,- Euro. Für die Gemeinde verbleibt also noch ein Rest von 19.938,- Euro zu bezahlen. Das Startgeld (5.000,- Euro) wurde beantragt und ist bereits verbucht. Dieser Betrag wird nach Beendigung des Verfahrens vom gesamten Förderbetrag abgezogen.

Der DSL-Ausbau in St. Alban erfolgt mittels glasfasergebundenem DSLAM. Die Versorgung wird mit bis zu 50 Mbit pro Sekunde prognostiziert. Außerdem ist ein sog. Überstrahlungseffekt nach Haslreuth, Ammersberg und Haider mit mindestens 16 Mbit pro Sekunde zu erwarten. Die Gemeinde rechnet damit, dass der Ausbau für St. Alban in etwa 12 Monaten abgeschlossen sein könnte.

Tagesordnungspunkt 3 Bebauungsplan "St. Albaner Straße II"

Während der Zeit vom 18.12.2014 bis 30.01.2015 fand die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes "St. Albaner Straße II" statt.

Von den Behörden und Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit wurden keine gravierenden Einwände vorgebracht.

Vom Gemeinderat wurde der Bebauungsplan daraufhin als Satzung beschlossen.

Im neuen Baugebiet bietet die Gemeinde Hörkertshausen 23 Bauparzellen zum Kauf an.

Tagesordnungspunkt 4 Information zur Fundtierunterbringung durch die Gemeinde Hörkertshausen

Die Gemeinde Hörkertshausen ist Vertragspartner mit dem Tierschutzverein Landshut und Umgebung e.V. in Heinzlwinke. Der Vertrag berechtigt die Gemeinde Fundtiere, gegen eine jährliche Beteiligung in Höhe von 0,30€/Einwohner ohne zusätzliche Unterbringungs- bzw. Behandlungskosten, im Tierheim Heinzlwinke unterzubringen.

Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit, der kurzen Entfernung zum Tierheim in Heinzlwinke und den geringen Kosten für anfallende Fundtiere ist es deshalb für die Gemeinde Hörkertshausen und deren Bürgerinnen und Bürger die beste Lösung weiterhin an der Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Landshut e.V. festzuhalten. Bei Fundtieren setzen Sie sich deshalb unverzüglich mit dem Fundamt der Verwaltungsgemeinschaft Mauern (Tel.: 08764/8950) in Kontakt oder wenden Sie sich direkt an das Tierheim Heinzlwinke bei Landshut. Kontaktdaten: <http://www.tierheim-landshut.de/> Tel.: 08709/1723

Tagesordnungspunkt 7 Einrichtung und Ausstattung Kinderkrippe - Vergabe

In der Kinderkrippe fehlt zum Teil noch die Erstausrüstung sowie Einrichtungsgegenstände.

Die Firma Dusyma aus Schorndorf-Miedelsbach hat hierzu ein Angebot in Höhe von 5.728,01 Euro (brutto) abgegeben. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Firma Dusyma.